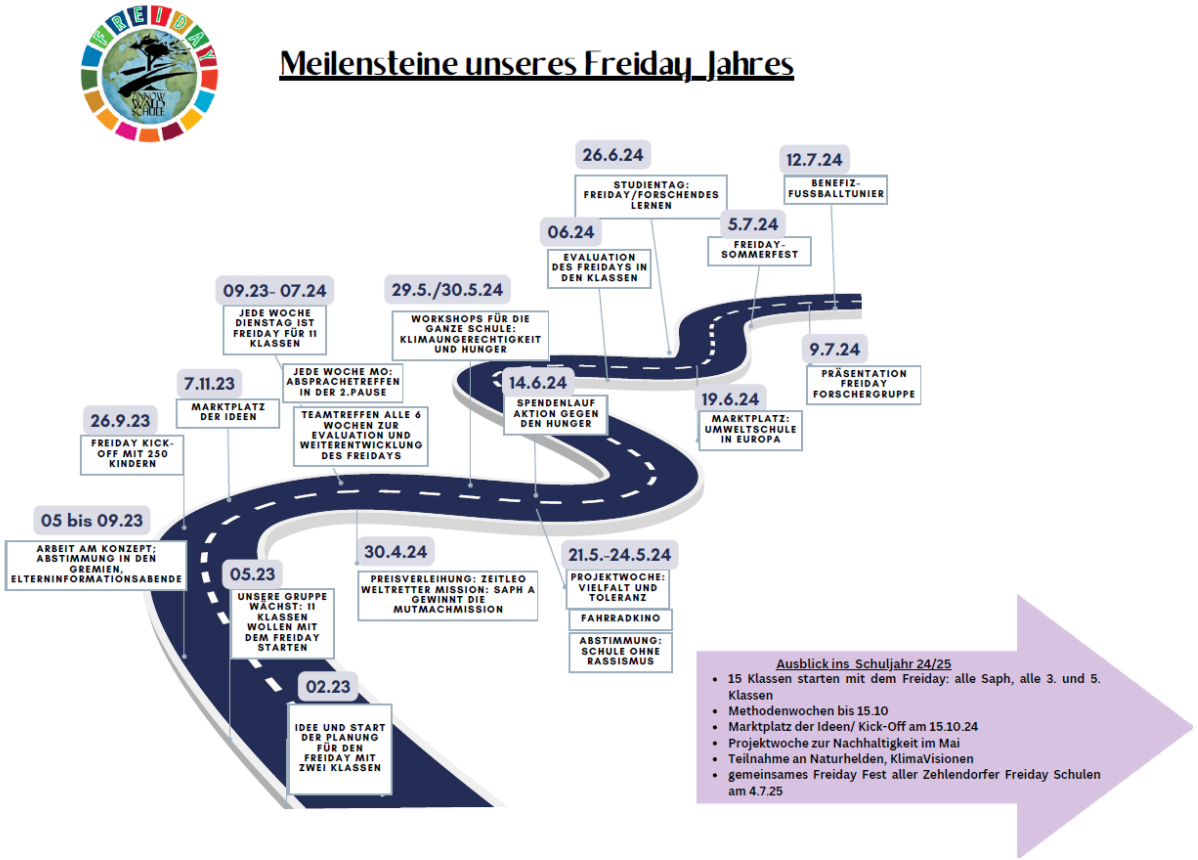
KONZEPT FÜR DEN FREIDAY
AN DER ZINNOWWALD GRUNDSCHULE IM ZWEITEN JAHR

Stand: Juli 2024
Erarbeitet vom FREIDAY Team

Einleitung

Ein aufregendes und inspirierendes Schuljahr auf der Reise mit dem Lernformat FREIDAY liegt hinter uns. Fünfzehn Pädagog:innen und Kinder aus 11 Klassen haben sich an der Zinnowwald Grundschule in Berlin Zehlendorf 2023 mutig auf den Weg gemacht, ihren klassischen Unterricht jede Woche für vier Stunden verbindlich zu öffnen. Während dieser Stunden beschäftigten sich die Lernenden zu selbstgewählten Themen oder Angeboten der 17 Ziele der UN zum nachhaltigen Denken und Handeln.
Sowohl die Struktur als auch die Rituale, Räume und die Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern und Lernräumen wurden im ersten Jahr entlang des Konzepts durchgeführt. Die Umsetzung der Projekte war für die Lernenden und Lehrenden neu, spannend und herausfordernd. Die Rolle, die die Kolleg:innen bei der Begleitung der Lernenden dabei übernehmen müssen, war anfangs oft ungewohnt, lehrreich, herausfordernd, manchmal überfordernd und häufig bereichernd. Im Laufe des ersten Jahres sind alle am FREIDAY Beteiligten gewachsen, so dass sich unser Konzept stetig weiterentwickelt und auch in diesem Schuljahr Anpassung findet. Im zweiten Jahr des FREIDAY wollen wir die Rahmenbedingungen an die Rückmeldungen von Lehrenden und Lernenden aus dem ersten Jahr anpassen[1].
Dabei steht bei den Teilnehmenden außer Frage, dass der FREIDAY den Kindern schon im ersten Jahr eine Vielfalt von Selbstwirksamkeitserfahrungen ermöglicht hat und die meisten ihr Tun als wertvoll, wichtig und sinnvoll erleben konnten. Das Scheitern oder eine Performanz, die nicht den eigenen Vorstellungen entspricht, sind dabei ebenso unabdingbar wie der Mut, sich immer wieder auf neue Projekte einzulassen (vgl. Anlage Ergebnisse der Befragung).
Betrachtet man einzelne Projekte der Lernenden wie zum Beispiel „die Büchertauschbox“, „die Gemeinschaftsinsel“, „das Benefiz-Fussballtunier“, „der Spendenlauf gegen den Hunger“, „die Igelhäuser“ oder auch die vielfältigen Herstellungs-/Verkaufs- und Sammelaktionen für die Berliner Tafel, die Stadtmission oder den Tierschutz u.v.a., so haben diese Projekte langfristige positive Auswirkungen auf die gesamte Schulgemeinschaft und deren Identität aber auch auf die nachhaltige Bildung unserer Lernenden. Die klassenübergreifenden Projekte und die Versammlungen haben unter den Klassen, die am FREIDAY teilnehmen, ein neues Zusammengehörigkeitsgefühl und eine neue schulische Identität entwickeln lassen.

[1] Siehe Anlage Ergebnisse der Befragung der Lernenden zum FREIDAY sowie Entwicklungsziele im FREIDAY



Eine wesentliche strukturelle Komponente jedes FREIDAYS ist die Einführungs- und Abschlussphase, bei der unsere Lernenden ihre jeweiligen Aufgaben und Zielsetzungen versprachlichen, ihre Tätigkeiten und Projekte präsentieren, reflektieren und lernen einander auf wertschätzende Art und Weise Rückmeldung zu geben. Besonders in diesem Bereich können wir Pädagog*innen eine sehr positive Kompetenzentwicklung unserer Lernenden beobachten. Es ist erstaunlich wie angstfrei und selbstverständlich Präsentationen in der Klasse oder bei großen Versammlungen am FREIDAY von den Kindern gehalten werden.

Die Vielzahl an durchgeführten Projekten im Sinne der nachhaltigen Entwicklung bei denen unsere Lernenden an Selbstkompetenz hinzugewonnen haben. Die konstruktive und intensive Zusammenarbeit im Pädagog*innen Team im FREIDAY, die Öffnung der Schule nach außen sowie unseren Beobachtungen einer ausgeprägten Kompetenzentwicklung unserer Lernenden in verschiedenen Bereichen, lassen uns mutig und zuversichtlich in ein neues FREIDAY Jahr starten.

Bildung für nachhaltige Entwicklung und das Lernformat FREIDAY

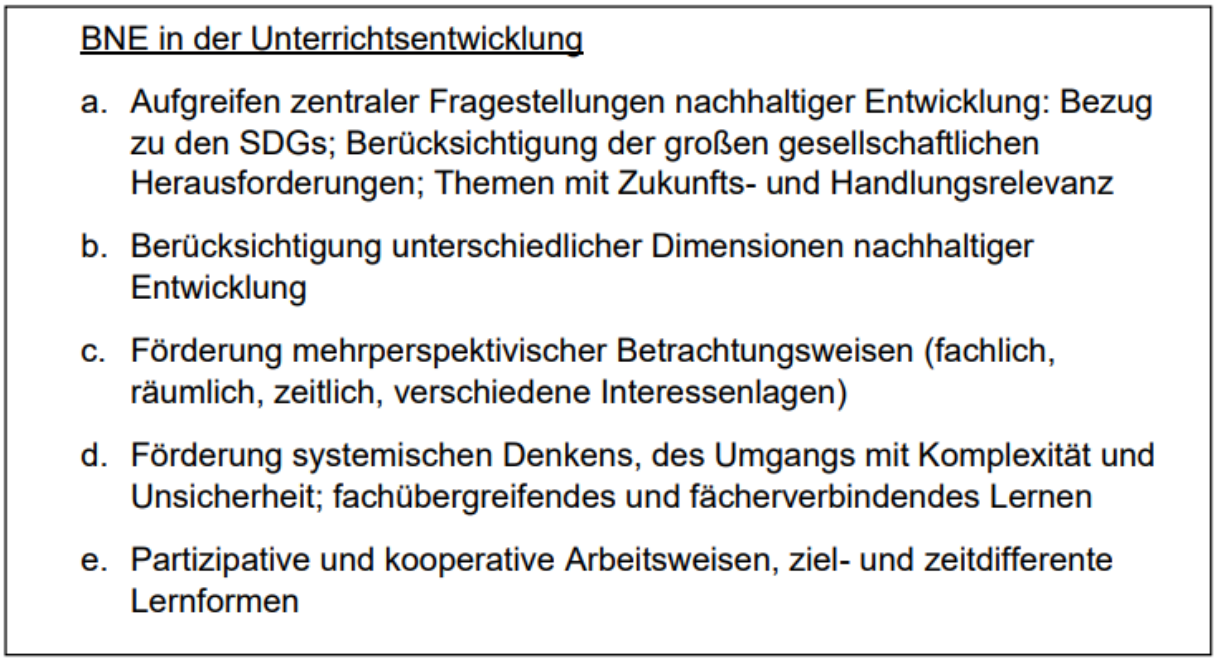
Der Aktionsplan „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) soll bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben. Dazu gehören Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, die Wertschätzung kultureller Vielfalt und

der Beitrag der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung (vgl. Bundesministerium für Bildung). Dem entsprechend benötigen wir eine Lernkultur, die Selbstwirksamkeitserfahrungen ermöglicht und die den Kindern die Sinnhaftigkeit des eigenen Tuns vermittelt. Die Kultusminister Konferenz hat im Juni 2024 eine neue Empfehlung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule herausgegeben. Diese verdeutlicht ihre Forderung nach einer Neuausrichtung schulischen Lernens im Hinblick auf BNE (vgl. KMK 2024, S.2).

Dabei werden besondere Chancen für die Unterrichts- und Schulentwicklung gesehen, wenn sich BNE an den Interessen der Lernenden orientiert, diversitätssensibel, inklusiv, partizipativ, multiperspektivisch, interaktiv und zukunftsbezogen gestaltet werden (vgl. KMK 2024, S.8).

„BNE im Unterricht nutzt die Methoden und Arbeitsweisen der Fächer, zudem Projektunterricht, Zukunftswerkstätten, Szenario-Technik u. a. m. gehören. Diese zeichnen sich dadurch aus, dass sie selbstbestimmtes, partizipatives, kollaboratives, konstruktives, forschendes, handlungsorientiertes, reflexives und diskursives Lernen in besonderer Weise unterstützen. Hierdurch wird neben kognitiven Lernprozessen auch das sozial-emotionale Lernen gefördert. Dieses ist angesichts von Zukunftsängsten von Kindern und Jugendlichen wichtig für den Aufbau positiver Selbstkonzepte“(KMK 2024, S.11).

Folgende Empfehlungen konkretisiert die KMK hierzu:



BNE in der Unterrichtsentwicklung

a. Aufgreifen zentraler Fragestellungen nachhaltiger Entwicklung: Bezug zu den SDGs; Berücksichtigung der großen gesellschaftlichen Herausforderungen; Themen mit Zukunfts- und Handlungsrelevanz
b. Berücksichtigung unterschiedlicher Dimensionen nachhaltiger Entwicklung
c. Förderung mehrperspektivischer Betrachtungsweisen (fachlich, räumlich, zeitlich, verschiedene Interessenlagen)
d. Förderung systemischen Denkens, des Umgangs mit Komplexität und Unsicherheit; fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen
e. Partizipative und kooperative Arbeitsweisen, ziel- und zeitdifferente Lernformen

KMK 2024, S.9

Das Lernformat FREIDAY eignet sich in besonderem Maße zum Erreichen dieser Ziele. „Durch den FREIDAY erleben die Kinder Zusammenhänge. Sie erleben konkret, dass ihr Handeln eine Wirkung hat. Dass sie etwas tun können, was von echter Bedeutung für die Welt ist. Und dass wir etwas Großes verändern können, wenn viele Menschen an vielen Orten kleine Schritte tun.“ (Rasfeld, S.92)

Die am FREIDAY beteiligten Lehrkräfte der Zinnowwald-Grundschule wollen seit dem Schuljahr 2023/24 ihren Schüler*innen einmal je Woche diesen Gestaltungsraum für Zukunftsfragen im Sinne der Ziele für nachhaltige Entwicklung geben. Einen Freiraum fern von 45-Minuten-Rhythmus und Bewertung, in dem eigene Ideen verwirklicht werden und Pläne, Zusammenarbeit, Entwicklungsprozesse, aber auch Momente des Scheiterns ermöglicht werden. Die Lehrenden begleiten die Kinder beim Lernen, beobachten, coachen, motivieren und organisieren den äußeren Rahmen. Unser Leitbild dabei ist „MUT“ für neue Schritte. U.a. Mut, unseren Schüler*innen mehr Selbstwirksamkeitserfahrungen zuzutrauen und zu ermöglichen.

Bezug zu den Rahmenlehrplänen

Der Orientierungs- und Handlungsrahmen für nachhaltige Entwicklung, eine Ergänzung zum Rahmenlehrplan Berlin, sieht die Ziele der nachhaltigen Entwicklung als eine Aufgabe für die ganze Schule. Bezeichnet wird dies als „Whole School Approach“. Ziele und Aufgaben sind sowohl das gemeinsame Lernen mit anderen als auch die aktive und verantwortungsbewusste Teilhabe an lokalen und globalen gesellschaftlichen Entwicklungen (vgl. Bildungsserver Berlin).

Der FREIDAY findet sich in den Berliner Rahmenlehrplänen (RLP) fast überall wieder. Zahlreiche Inhalte verschiedener Unterrichtsfächer (RLP Teil C) werden bearbeitet. Im RLP Teil A finden wir den FREIDAY z.B. hier: *„Mehr als um die Vermittlung von Wissen geht es daher um die Entwicklung von Motivation, Interesse und Neugier und um die Fähigkeit, Informationen aufzunehmen, sie mit vorhandenen Kenntnissen zu vernetzen, zu bewerten und gestaltend zu nutzen. Schülerinnen und Schüler sollen lernen, das erworbene Wissen und Können auf neue Bereiche zu übertragen, eigene Ziele zu verwirklichen und sich den Anforderungen in Schule, Beruf und Alltag zu stellen,“* (vgl. Bildungsserver Berlin).

Unsere Zielsetzung

Unsere Schüler*innen entwickeln und bearbeiten im Schuljahr 2024/25 selbstgewählte Fragen zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN. Sie erarbeiten innovative, kreative Lösungen für Zukunftsfragen, setzen Projekte in ihrer Umgebung im Rahmen unseres wöchentlich stattfindenden vierstündigen FREIDAYS um.

Organisation des FREIDAYS

Der FREIDAY findet weiterhin jeden Dienstag zwischen der 3. und der 6. Stunde (9.55-13.35 Uhr) statt. Die Kinder arbeiten jahrgangsübergreifend an selbstgewählten Projekten zu einem selbstgewählten Inhalt der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen.

Autonomes und selbstgesteuertes Lernen muss angebahnt und immer wieder mit den Lernenden reflektiert werden.
Um den unterschiedlichen Entwicklungsphasen unserer Lernenden in selbstregulierten Lernprozessen gerecht zu werden, bieten wir darauf abgestimmt, unterschiedliche Arbeitsmöglichkeiten im FREIDAY an.
Die Kinder haben die Möglichkeit ein eigenes Projekt zu entwickeln und zu bearbeiten.
Kinder, die ein noch hohes Bedürfnis nach Struktur und Anleitung haben, können nach Interessenslage in einem der von Pädagog*innen oder Werkprofis angebotenen Projekt bzw. Kurs teilnehmen und damit Basiskompetenzen erlernen oder zu einem der Nachhaltigkeitsziele arbeiten. Hinzukommt, dass wir dies auch durch die Vielzahl an außerschulischen Kooperationspartnern, die wöchentlich von einzelnen Kindergruppen besucht werden können, unterstützen. Darüber hinaus stehen unseren Lernenden thematisch wechselnde Werkstätten (z.B. zum Thema Müll oder Biene), eine TaskCard „Ideenwand für Zukunftskids“ mit Inhalten zu allen Nachhaltigkeitszielen sowie eine Klimachallenges Box, diverse Karteien und Bücher zur Ideenanregung zur Verfügung.

Struktur und Ablauf des FREIDAYS

Die vier Unterrichtsstunden, die den Stundenbedarf unseres FREIDAY abdecken, nutzen wir fächerverbindend aus den Fächern Deutsch, Sachunterricht, Kunst, Musik, Gewi, Nawi, Religion/Lebenskunde. Da in diesem Jahr die bisherigen Viertklässler in Klasse 5 übergehen und dort keine Stunden der Hauptfächer mehr mit in den FREIDAY einfließen können, werden die beiden Stunden des bisher verpflichtenden Wahlunterrichts dafür genutzt. Dadurch verschiebt sich in diesem Schuljahr das bisherige Förderband (Di/Do 1.Stunde) wie folgt:
Klassen 1-3 Mi/Do 1. Stunde
Klassen 4-6 Di 7. / Do 1. Stunde
Somit verbinden die 5. Klassen die beiden WU-Stunden und jeweils eine NaWi- und eine
Gewi-Stunde im FREIDAY.

Vom 3.9. bis 8.10. findet dienstags in allen teilnehmenden Klassen ein Methodentraining statt. Die Inhalte dafür wurden im FREIDAY Team gemeinsam festgelegt. Alle Klassen beschäftigen sich mit den Themen: Computer, Ipad, Recherche,

Verhalten und Nutzen von Fachräumen, den 17 Nachhaltigkeitszielen und dem Sozialen Lernen. Dabei werden folgende Inhalte von den Lehrkräften vermittelt:

Computer

- Hochfahren
- Anmelden
- Maus bedienen
- Popups wegdrücken
- Task-card finden
- Was ist ein Browser?
- Ausdrucken
- Runterfahren
- Suchmaschinen nutzen

iPad

- Regeln kennen
- Anschalten / Ausschalten
- Benutzung QR-Code-Scanner
- Schreibprogramm öffnen
- Recherchieren üben
- Fotos, Videos, Sprachnotiz erstellen

Räume

- Was finde ich in der FREIDAY -Zentrale?
- Wie nutze ich die Bibliothek?
- Verhalten im NaWi-Raum, Gefahrenquellen
- Regeln im Kunst-, Werkraum, Gefahrenquellen
- Rückblick - Wie verlasse ich meinen Arbeitsplatz, den Raum?

Methoden der Projektarbeit

- Kennenlernen der Forschungssonne
- Schritte der Projektarbeit erlernen anhand eines gemeinsamen Themas

Die 17 SDG - Nachhaltigkeitsziele

Soziales Lernen

- Umgangsregeln
- Kennlernspiel
- Frustrationstoleranz stärken
- Ich-Botschaften
- Giraffensprache

Der offizielle Start in unser neues FREIDAY -Jahr ist am 15.10.2024. Wir starten wieder mit einem Markt der Ideen. Hier stellen sich unsere Kooperationspartner, aber auch Organisationen mit Bezug zu den 17 Nachhaltigkeitszielen unseren Lernenden vor und

bieten ihnen anhand von Spielen, Aktionen und Wissensmaterial Anregungen für eigene Projektideen.
Am 5.11.2024 wird der FREIDAY mit dem Schwerpunkt Kennenlernen der anderen Lernenden und einer gemeinsamen Aufgabe zu den 17 Nachaltigkeitszielen organisiert. Eine detaillierte Planung hierzu erfolgt im FREIDAY Team zu Beginn des neuen Schuljahres. Dies hat das Ziel eine höhere Jahrgangsdurchmischung in der Projektarbeit zu fördern und die Methode der Ideensonne gemeinsam zu üben.
Je nach Entwicklungsstand des selbstregulierten Lernens ihrer Lerngruppe können die Klassenlehrkräfte ein klasseninternes Freiday Projekt anbieten.

Teilnehmende Klassen und Lehrkräfte
Folgende Klassen nehmen mit ihren Klassenlehrkräften teil:
Saph A – Frau Termühlen
SAph B – Frau Jusufbegovic
Saph C – Frau Sebulke
Saph D- Frau Raasch
Saph E – Frau Bensmann
Saph F – Frau Noth
Saph G – Herr Böckl
Saph H – Frau Neudörffer
3a – Frau Thalau
3b – Frau Tscharnke
3c – Frau Osmanovic
3d – Frau Winzek
5a – Frau Fechner
5b – Frau Mombour/Frau Buchfink
5c – Herr Göhlich

Folgende Fachlehrkräfte arbeiten mit:
Frau Weber, Frau Köhn, Frau Heicken, Frau Mojem, Frau Haß, Frau Süß, Herr Serovy, Herr Jacob, Erzieher*innen sind nach Kapazitäten und Wunsch dabei, Eltern, ehrenamtliche Helfer*innen, Werk Profis

Kommunikationswege der Lernbegleiter*innen

1. über die Lernplattform *itslearning* □ Gruppen□ Frei Day□ Ressourcen

- *Taskcard* für die Lehrenden und Lernenden mit VIELEN Anregungen
- verschiedene aktuelle Dokumente
- Kopiervorlagen
- Methodenvorschläge
- Ergebnisse und Protokolle der FREIDAY - Teamsitzungen / Fachkonferenzen (ab diesem Schuljahr)
- Teamsitzungen

2. Für dringende und akute Fälle (vor allem am Dienstag) gibt es eine ***WhatsApp*-Gruppe**

Die am FREIDAY beteiligten Lehrkräfte treffen sich jeden Montag in der 2. großen Pause im Raum der FREIDAY-Zentrale, um ausschließlich organisatorische Dinge für den kommenden Tag abzusprechen.

Vorgehen bei Ausfall einer Lehrkraft im FREIDAY
Im Kranksheits- oder Abwesenheitsfall einer am FREIDAy beteiligten Klassenlehrkraft müssen die 3. und 6. Unterrichtsstunde in der Klasse vertreten werden, um die besonders bedeutsame Start- und Abschlussphase des FREIDAYs sicherzustellen. Die Vertretungslehrkraft orientiert sich dabei an den Ausführungen zum FREIDAY, welche sich in jedem Klassenraum befinden. Die Kinder dieser Klasse werden sich in der 4. und 5. Stunde für ihre Projektarbeit auf andere Räume entsprechend ihrer Aufgabe verteilen. Der Klassenraum bleibt verschlossen, wenn er nicht durch eine andere Lehrkraft besetzt werden kann. Sollten Fachlehrkräfte ausfallen werden je nach Personalbedarf einzelne Räume am FREIDAY geschlossen.

Lernorte am FREIDAY

Räume im Schulgebäude
Wir nutzen die Klassenräume der teilnehmenden Klassen und deren Teilungsräume. Darüber hinaus stehen uns die beiden Computerräume, der Kunstraum, der Werkraum, der NaWi Raum, die Küche, die Bibliothek, der Schulhof, der Schulgarten und die Flure zur Verfügung. In der FREIDAY-Zentrale können die Kinder Ideen für Projekte entwickeln, sich Informationen beschaffen, Hilfen zur Projektplanung finden und die Tabletts nutzen.
Die Räume sind mit Erwachsenen beaufsichtigt, so dass eine Aufsicht und Unterstützung der Kinder gewährleistet ist. Aufgrund der hohen Anzahl an Räumen beim FREIDAY werden nicht alle Klassenräume genutzt. Dies ermöglicht die Begleitung bei außerschulischen Projekten durch Lehrpersonen, aber auch die Öffnung und Begleitung in den Fachräumen. Die Fachräume unterliegen einer Teilnehmerbegrenzung. Diese legt die beaufsichtigende Person fest und kann dementsprechend Lernende abweisen. Die Anzahl der möglichen Teilnehmer hängen an der jeweiligen Fachraumtür aus. Die Fachräume werden von kompetenten Personen betreut, die in der Lage sind, die Kinder im Umgang mit Werkzeugen, Stoffen etc. anzuleiten. Diese Räume unterliegen festen Zuständigkeiten und Regeln. Das Aufräumen und die Einhaltung der Regeln in diesen Räumen ist Aufgabe aller am FREIDAY beteiligten Personen. An den Türen der Computerräume sowie des Kunst- und Werkraumes befindet sich eine kurze und übersichtliche Darstellung der Regeln für die Nutzung dieser Räume.

Im ehemaligen Lagerraum der EföB entsteht in diesem Jahr ein FREIDAY -Büro mit Telefonanschluss, das von 12.00 bis 13.00 Uhr mit einer erwachsenen Person besetzt

sein wird. Hier können sich Schüler:innen Beratung für ihre Projekt holen oder Unterstützung bekommen, um mit externen Institutionen in Kontakt zu treten. Damit die Beratung der Lernenden zugewandt und ungestört erfolgen kann, vereinbaren die Kinder vorab einen Termin.

Schulgarten
Frau Neudörffer bietet in unserem Schulgarten von März bis Oktober Gartenarbeit an. Die Gruppen wechseln.

Konfliktlotsentraining
Herr Jacob und Frau Haß werden in diesem Schuljahr eine Gruppe von Kindern zu Konfliktlotsen ausbilden. Inhalte dieses Angebots sind der Friedensteppich, Mediation und Streitschlichtung.

Kooperationspartner und außerschulische Lernorte

Neben den u.g. Orten, die wir außerschulisch nutzen, kooperieren wir mit dem kliQ Projekt, der Botanikschule/ BNE Projekt, der FU Berlin, dem BUND, der Stiftung Naturschutz/Nemo, der Diakonie, Amnesty International, Peta, Naturhelden und Aktion Tier.
Wir haben mit weiteren FREIDAY Schulen im eigenen und angrenzenden Bezirken, der Schweizerhof-Grundschule, der Mühlenau Grundschule, der Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule, der Reinfelder Grundschule, der Conrad Grundschule, ein Netzwerk geschlossen. Wir treffen uns in regelmäßigen Abständen, hospitieren und tauschen uns aus. Am 4.7.2025 findet ein gemeinsames FREIDAY Fest in der Wilskistraße statt.

Hello Bloggi/ Achtsamkeitstraining
Unsere Lernenden werden auch im nächsten Schuljahr die Möglichkeit haben an einem 4-wöchigen Achtsamkeitstraining teilzunehmen. Dieses findet am FREIDAY einstündig in einer Kleingruppe von maximal 20 Kindern statt. Die Kinder erlernen dort Atem-, Entspannungs- und Konzentrationstechniken. Nach vier Wochen wechselt die Kindergruppe. Der positive Effekt dieses Kurses wirkt sich bei den bisherigen Teilnehmenden auf den gesamten Schulalltag aus.

Freilandlabor Zehlendorf

Für das ganze Schuljahr 2024/25 geht eine feste Gruppe von ca. 24 Kindern mit einer Lehrkraft und einer Begleitperson alle zwei Wochen ins Freilandlabor Zehlendorf. Die Kinder lernen dabei die Arbeiten rund um die Nutztierhaltung (Hühner und Schafe), die Landschaftspflege und das Kochen sowie handwerkliche Arbeiten wie das Weben, Schnitzen, Kerzen gießen usw..

Haus der Jugend

Für das ganze Schuljahr 2024/25 gehen feste Gruppen von 18 Kindern (die während des Jahres wechseln) mit Frau Mombour ins Haus der Jugend. Dort bewirtschaften sie von April bis Oktober den inzwischen dort entstandenen Garten, die im Bau befindlichen Hochbeete, die Kräuterspirale und das Gewächshaus.
In den Monaten November – März machen die Schüler:innen in der Holzwerkstatt des Hauses einen Werkzeugführerschein und Töpfern. Perspektivisch soll dort auch unter Anleitung von Werkprofis genäht werden, da die dort vorhandenen Nähmaschinen genutzt werden dürfen.

Gartenarbeitsschule
Diese Kooperation befindet sich in Planung und wird im Laufe des Schuljahres ergänzt.

Naturhelden
Diese Kooperation befindet sich in Planung und wird im Laufe des Schuljahres ergänzt.

Werkprofi Angebote/ Werkstätten
Aus den Erfahrungen unseres ersten FREIDAY Jahres heraus, möchten wir im kommenden Jahr 4 bis 6- wöchige Kurse zu Basiskompetenzen anbieten, die auch von freiwilligen, externen Personen geleitet werden. Dies sollen Kurse zu den Inhalten textiles Gestalten, Holzwerken, Kochen, Reparieren, Umgang mit Medien sein. Darüber hinaus sind unsere Werkprofis Ansprechpartner für Lernende, die in den o.g. Bereichen Unterstützung suchen.

Ablauf des FREIDAYs

Unserem FREIDAY liegt eine feste und ritualisierte Struktur zugrunde. In diesem Schuljahr möchten wir jeden FREIDAY mit einem kurzen Impulsvortrag zu einem der 17 Nachhaltigkeitsziele beginnen, um unseren Lernenden Hintergrundwissen über die Ziele zu vermitteln und ihnen dadurch weitere Anregungen für eigene Projekte zu bieten. Dazu nutzen wir die kurzen Videos zu den 17 Nachhaltigkeitszielen, die in der TaskCard hinterlegt sind und gehen anschließend mit unseren Klassen dazu ins Gespräch.

Ablauf

Phase	Inhalt
 9:55 Uhr bis 10:30 Uhr	- Gemeinsamer Start im Klassenverband oder im FREIDAY Verband in der Aula - Gemeinsames Spiel - Jede Woche wird ein Nachhaltigkeitsziel inhaltlich vorgestellt - Neuigkeiten aus Projekten - Sammeln und Festlegen der Tagesziele der Projektgruppen - Einträge in die Logbücher
 10:30 Uhr bis 13 Uhr	- Schüler*innen arbeiten an ihren selbstgewählten Projekten oder Angeboten - Lehrer*innen als Lernbegleiter*innen stehen bei Fragen zur Verfügung / oder bieten einen Kurs an
 13:00 Uhr bis 13:35 Uhr	Kurze Reflektion im Klassenverband oder Präsentation in der Aula/ Turnhalle: - Was habt ihr heute erreicht? - Was waren die Herausforderungen? - Wie geht es weiter? Müsst ihr beim nächsten Mal etwas mitbringen?

In jedem Klassenraum befindet sich eine Übersichtstafel aller Räume. Jedes Kind erhält eine Wäscheklammer/Button mit seinem Namen und in seiner Klassenfarbe. Diesen bringt es auf dem Übersichtsplan an, damit alle sehen können, in welchem Raum es seiner Projektarbeit nachgeht.
Zusätzlich befindet sich in jedem Klassenraum eine Materialkiste mit Papier, Klebestiften und diversen Bastelmaterialien, um die Nachfrage im Kunstraum zu verringern.
Vor der FREIDAY Zentrale befindet sich eine Litfaßsäule mit Projektangeboten und Neuigkeiten.

Aufgrund der hohen Schüler*innenanzahl im Freiday und der daraus resultierenden zeitlichen Überlastung der Mensa ab 13:35 Uhr, haben die Kinder in diesem Schuljahr die Möglichkeit selbstständig eine offene Mittagspause von 20 Minuten einzulegen. Das heißt sie können zwischen 11:30 Uhr und 13 Uhr zum Mittagessen in die Mensa gehen. Um einen reibungslosen Ablauf in der Mensa sicherzustellen, werden den Klassen 1-3 feste Mensazeiten zugeteilt. Die Kinder der 5. Klassen gegen in der 2. Hofpause zum Mittagessen.

Planung und Reflektion

Jedes Kind führt ein FREIDAY-Logbuch, in das zu Beginn jedes FREIDAYS das Datum und das konkrete Arbeitsvorhaben/ -ziel eingetragen oder gemalt wird. Darüber hinaus können Planungsschritte, Materialideen, Rechercheergebnisse, Skizzen etc. eingetragen werden. Das Cover ihres Logbuchs gestalten die Kinder individuell. Auf die erste Seite wird eine Übersicht der 17 Nachhaltigkeitsziele geklebt. Auf die Innenseiten

des Logbuchs werden die Computerzugangsdaten, Regeln zur Ipad und Computernutzung sowie die Arbeitsschritte zum Forschenden Lernen eingeklebt. Abgeschlossene Projekte werden mithilfe zweier selbstgewählter Reflektionsfragen im Logbuch reflektiert und von den Lernenden in Form eines A5 Blattes mit Titel und Inhalt dokumentiert und in einem Ringordner in der FREIDAY-Zentrale abgelegt. Am Ende des Schuljahres ist ein FREIDAY-Projekt-Marktplatz geplant, bei dem die Lernenden ihre Projekte/ Arbeitsprozesse der Schulgemeinschaft präsentieren.

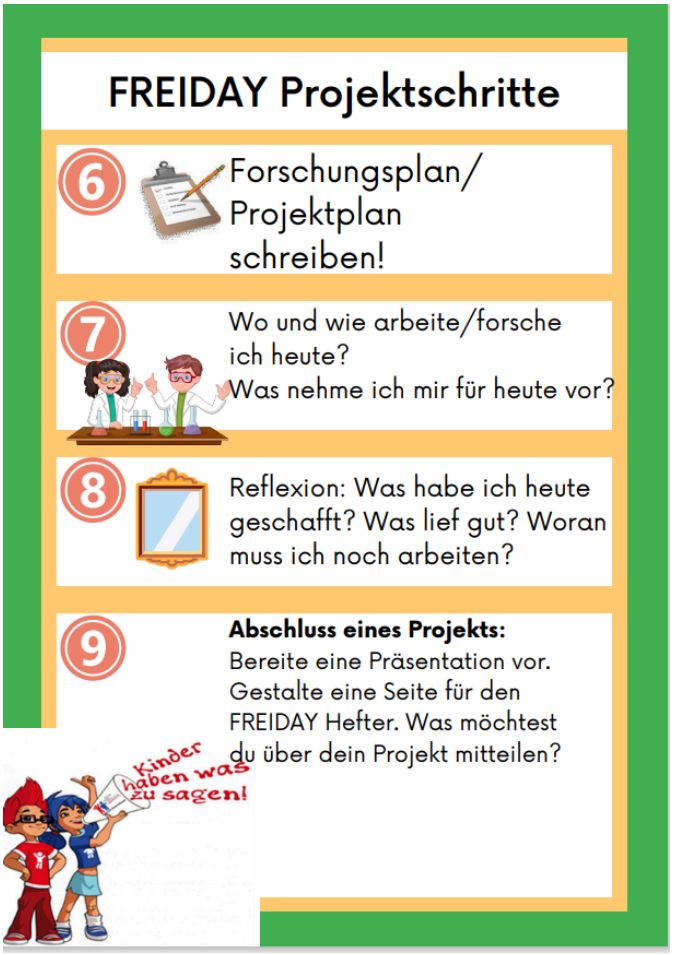
Versammlungen und Präsentationen

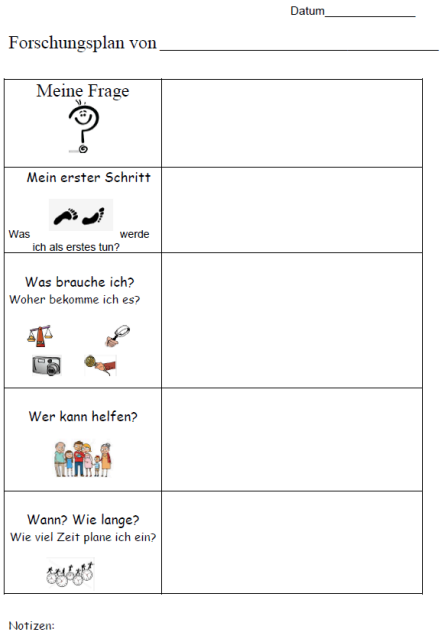
Am Ende jedes FREIDAYs präsentieren die Lernenden ihre Arbeitsergebnisse des Tages im Klassenverbund. Sie erhalten Rückmeldungen von ihrer Lerngruppe.
Jeden 3. Dienstag im Monat treffen sich die FREIDAY-Klassen zu einer Versammlung in der Aula/ Turnhalle. Dort werden fertige Projekte präsentiert, aber auch Projektprozesse vorgestellt. Alle haben die Möglichkeit, Ideen einzubringen und Probleme anzusprechen. Wir singen gemeinsam ein FREIDAY-Lied.

Forschungsschritte - Methode der Forschungssonne

Um bei unseren Lernenden ein methodisches und strukturiertes Vorgehen bei der Findung und Arbeit an ihren Projekten anzubahnen, möchten wir in diesem Schuljahr die Methoden des „Forschenden Lernens“ nach Kristina Calvert an unsere Lernenden vermitteln und umsetzen. Dazu haben sich im Schuljahr 2023/24 eine Kollegin in der Jahresfortbildung weitergebildet und alle Pädagog*innen im Rahmen eines Studientages mit diesen Methoden und Inhalten beschäftigt (vgl. Calvert 2016).

Folgende Arbeitsschritte sollen unsere Lernenden durchlaufen:





Datum_____

Forschungsplan von _____

Meine Frage	
Mein erster Schritt Was werde ich als erstes tun?	
Was brauche ich? Woher bekomme ich es?	
Wer kann helfen?	
Wann? Wie lange? Wie viel Zeit plane ich ein?	

Notizen:

Wir werden über die Verbindlichkeit der Anwendung dieser Methode zu Beginn des 2. Halbjahres reflektieren und entscheiden.

Forschungskonferenz

Die Forschungskonferenz dient dazu den „Forschungsprozess“/Arbeitsprozess der Kinder zu strukturieren. Dazu vereinbaren die Kinder bei Bedarf einen Termin im FREIDAY Büro. Eine erwachsene Person hat die Konferenzbögen vor sich liegen, führt

durch die Fragen und trägt die Notizen ein. Dies stellt eine Hilfe für das aktive Zuhören dar. Diese Gespräche dienen der Weiterentwicklung der Projekte der Kinder, denn nur im Austausch mit anderen, kann eine neue Idee wachsen und das bisher erforschte verdeutlicht werden (vgl. Calvert 2016, S.44). Für das Gespräch nutzen wir die Forscherkonferenzfragen von Kristina Calvert.

Elterninformation

Alle Eltern der neu teilnehmenden Klassen werden auf dem 1. Elternabend im Schuljahr über den FREIDAY und dessen Inhalte, Ziele, Abläufe etc. informiert. Dafür steht den Lehrkräften eine Power-Point-Präsentation zur Verfügung. Die Eltern erhalten die Möglichkeit, ihre Fragen und Sorgen mit uns zu besprechen.

Ausblick auf Vorhaben in diesem Schuljahr im Rahmen des FREIDAYS

- Wir wollen uns erneut als Umweltschule in Europa bewerben
- Teilnahme am Projekt KlimaVisionen
- Wir nehmen mit einzelnen Klassen an der ZEIT Leo Weltretter Mission teil
- Ein gemeinsames FREIDAY Fest mit unseren Netzwerkschulen am 4.7.25
- Am Ende des Schuljahres werden unsere Lernenden ihre FREIDAY Projekte/Prozesse im Rahmen von zwei Forschungsmarktplätzen der Schulgemeinschaft präsentieren

Dieses Konzept wird kontinuierlich bewertet und überarbeitet.

Literaturverzeichnis

- Bildungsserver Berlin/Brandenburg: Nachhaltige Entwicklung. Lernen in globalen Zusammenhängen; Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen | Bildungsserver Berlin -Brandenburg
- Bundesministerium für Bildung und Forschung: „Startseite- BNE-Portal Kampagne“; https://bne-portal.de/bne/de/home/home_node.html
- Calvert, Kristina (2016): Praxishandbuch forschendes Lernen
- Halecker, Paola u.a. (2023): Das große Buch für Zukunftskids

- KMK (2024): Empfehlung der Kultusministerkonferenz zur Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule, 2024_06_13-BNE-Empfehlung.pdf (kmk.org)
- Leitfaden für den Frei Day an der Schweizer Hof Schule
- Rasfeld, Margret (2021): Frei Day. Die Welt verändern lernen! Für eine Schule im Aufbruch
- Rahmenlehrpläne Berlin – Grundschule: Rahmenlehrpläne - Berlin.de
- Schule im Aufbruch: Starterbox – Frei Day einführen: Starterbox FREI DAY | Einführen (notion.site)
- Südwind Bildung: Explorers for the global goals. Materialpaket; globaleducationweek.at/wp-content/uploads/2021/11/Explorers-for-the-Global-Goals_teacher-guide_DE.pdf